

Boule - einfach erklärt



Spielbeginn

Zu Beginn wird ausgelost, welches Team startet. Gespielt wird immer vom Abwurfballen aus.

Der Startspieler:

1. stellt sich an den Abwurfballen,
2. wirft das Cochonnet („Schweinchen“) etwa 6 bis 10 Meter weit,
3. wirft anschließend die erste Kugel.

Spielablauf

Nach dem ersten Wurf ist das gegnerische Team an der Reihe.

Die wichtigste Regel lautet:

Das Team, dessen Kugel weiter vom Cochonnet entfernt liegt, muss weiterspielen.

So wirft eine Mannschaft so lange Kugeln, bis:

- eine eigene Kugel näher am Ziel liegt oder
- keine Kugeln mehr übrig sind.

Dabei gibt es zwei typische Spielweisen:

- Legen: Die Kugel möglichst nah an das Cochonnet platzieren
- Schießen: Gegnerische Kugeln gezielt wegschießen

Punktewertung

Sind alle Kugeln gespielt, werden die Punkte gezählt.

Ein Team erhält für jede Kugel einen Punkt, die näher am Cochonnet liegt als die beste Kugel des Gegners.

Beispiel:

Hat Team A zwei Kugeln näher am Ziel als die beste Kugel von Team B, erhält Team A 2 Punkte.

Gewonnen hat in der Regel das Team, das zuerst 13 Punkte erreicht.